

Vorwort

Jeder, der anfängt Gitarre zu spielen, möchte von Anfang an beim Spielen Spass und Freude haben und nicht mit Versprechungen wie »Wenn du lange genug übst, dann kannst du eines Tages ...« hingehalten werden. Man wird ja nicht gefragt: »Welches Instrument übst du?«, sondern meist: »Welches Instrument spielst du?« Zum Spielen braucht man Stücke, die nicht zu schwer sind, aber trotzdem gut klingen, am besten aus allen Stilbereichen.

Die Gitarre ist eines der ältesten Instrumente, die noch heute in Gebrauch sind. Wer klassische Gitarre spielt, möchte nicht immer nur klassisch spielen. Längst ist klar, dass eine »Nylon Strings« genauso so cool klingen kann wie eine E- oder Steelstring-Gitarre. Leider fehlt es oft an »coolem« Repertoire, das die klassischen Elemente mit Elementen aus Pop, Rock, Metal, Hip-Hop, Irish Folk, Samba, Bossa Nova, Jazz und Flamenco verbindet. Solche Stücke – originell arrangierte »Klassiker« und Folksongs, groovige Pop- und Rockstücke – zur Verfügung zu stellen, ist die Idee dieser neuen Repertoire-Reihe »Cool Stuff«. Dabei reicht das Spektrum von sehr leichten Stücken bis hin zu etwas raffinierteren. Die Aufteilung erlaubt, dass der Spieler selbst mitentscheiden kann, wo er anfängt und wie er vorgehen will.

Die Reihe bietet dem Gitarrenfan nicht nur ein abwechslungsreiches Repertoire, sondern auch Tipps und Tricks, wie man die Stellen, die auf den ersten Blick schwierig erscheinen, doch noch in den Griff bekommt. Dabei helfen auch Tabulaturen. Diejenigen, die nur nach Tabs spielen, sollten aber trotzdem die Noten verfolgen, denn nur dort stehen alle weiteren für das Spiel wichtigen Angaben.

Der Start-Up Band ist zustande gekommen, weil wir das, was wir für einfach halten, noch einfacher machen können, um damit einen idealen Einstieg zu der Repertoire-Reihe »Cool Stuff« zu schaffen. Noch einfacher heißt nicht, weniger interessant: für die Klassiker sind Schubert und Paganini dabei, wir reisen durch Blues, Rock und Folk nach Bulgarien und Japan, besuchen Bach im Cyberspace und erholen uns im Süden Spaniens mit dort typischen Klängen. Von Anfang an kann man – wie die Profis – das ganze Griffbrett benutzen. Es kommen auch viele coole Effekte wie Pizzicato, Glissando, Bending, Flageolett, Klopfen auf die Gitarrendecke usw. zum Einsatz, die das Spiel lebendiger und origineller machen. Wir gehen davon aus, dass ihr hier Musik finden werdet, welche ihr auch auf einer Party oder einem Treffen mit Freunden vorspielen könnt.

Wir haben uns gedacht, wenn zwei profilierte, aber aus ganz unterschiedlichen Ecken kommende Gitarristen mit einem »Cool Stuff« erfahrenen Verlag etwas Gemeinsames machen, kann das nur in die richtige Richtung gehen. Wir hoffen, ihr seht das auch so. Wenn ihr Wünsche oder Anregungen habt, mailt sie uns einfach. Wir gehen gerne darauf ein.

Boyan Karanjuloff und Stefan Sell